

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Ober-Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

I. Religion. a) Katholische: Die Lehre von den letzten Dingen des Menschen. Die Sittentehre ganz, nach Martin's Handbuch. Einzelne Punkte wurden in der Klasse schriftlich bearbeitet. 2 St. Religionsteher und Oberlehrer Hr. Eibenich. — b) Evangelische: Kirchengeschichte nach Hollenberg. 2 St. (Für die Abiturienten Repetitorium der gesammten Religionslehre, während des Sommers, 2 St.) Pfarrer Hr. Reinhardt.

II. Deutsch. Litteraturgeschichte bis auf Opitz. Gelesen und erklärt wurden größere Abschnitte aus dem Nibelungenliede und aus der Gudrun, Proben aus den Minnesingern, Einzelnes aus dem Lesebuche von Bütt und Remacty, ferner Schiller's „Wallenstein's Tod.“ Schriftliche und mündliche Dispositionsübungen; Uebungen im freien Vortrage und Deklamiren. Durchschnittlich alle 4 Wochen ein Aufsatz. Das Wichtigste aus der empirischen Psychologie; nach Wiederholung der Lehre von dem Begriff und Urtheil die Lehre von den Schlüssen. 3 St. Oberl. Hr. Dr. Schmitz.

Themata. 1) Ueber das Vertrauen Wallenstein's zu Octavio Piccolomini nach Ursachen, Aeußerungen und Folgen. 2) Ueber den Gegensatz zwischen Wallenstein und der Gräfin Terzly. 3) Ia: Der Mensch ist ein nachahmendes Geschöpf; Ib: Charakterzüge Achill's aus dem 1. Buche der Ilias. 4) Terzly und Ilo. 5) Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil [Rt.]. 6) Ia: Ursachen der Todesfurcht; Ib: Charakterzüge Agamemnon's aus dem 1. und 2. Buche der Ilias. 7) Hagen und Rüdiger. 8) Rüdiger's Kampf. 9) Consuetudinis magna vis [Rt.]. 10) Euthyphron.

III. Lateinisch. a) Cic. Tusc. disp. lib. I. II. III, lib. V privatim. 4 St. b) Horat. Carm. III von 14 an und IV mit dem earm. saec. Einzelne Oden wurden memorirt. 2 St. Die Erklärung in der Regel lateinisch. c) Jede Woche ein lat. Extemporale in der Klasse und eine Uebersetzung ins Lateinische nach Diktaten. Alle 4—5 Wochen ein freier Aufsatz. 2 St. Der Direktor.

Themata. 1) Quo consilio ductus Cicero de philosophia scribere instituerit (cf. Tusc. I. 3, off. II. 1). 2) „Concidit auguris Argivi domus“ etc. Hor. earm. III. 16. 11—12. 3) „Intactis opulentior Thesauris Arabum“ etc. Hor. earm. III. 24. De Scytharum Getarumque cum Romanis comparatione disputetur. 4) Quae institutiones publicae ad sustentandam inter civitates Graeciae communitatem plurimum valuerint. 5) De interitu imperii Romani occidentalis. 6) Quid adversus Germaniae libertatem Romanorum arma valuerint. 7) „Post hoc secundis usque laboribus Romana pubes crevit.“ Hor. earm. IV. 4. 45. 8) Quae ratio intercedat inter Horatii carmen IV. 6 et carmen saeculare.

IV. Griechisch. a) Prosa: Xenoph. Cyropädie drittes Buch, kurzorisch. Plato's Krito und Laches. Demosth. die drei Olynth. Reden. Alle 3 Wochen eine deutsch-griechische Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Eibenich. — b) Hom. Il. XVI—XXII. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Schmitz.

V. **Französisch.** Die Syntax wiederholt und ergänzt, nach Knebel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Extemporalien; Sprechübungen. Kurze Andeutungen aus der Litteraturgeschichte. Gelesen wurde im Winter: Corinne, par Staël; im Sommer: Bertrand et Raton, par Scribe. 2 St. Gymnasiallehrer Hr. Dr. Sénéchaute.

VI. **Geschichte und Geographie.** Geschichte des Mittelalters, nach dem Grundrisse von Pütz. Wiederholung der Geschichte des Alterthums und der neuern Zeit. Brandenburgisch-preussische Geschichte. 3 St. Gymnasiallehrer Hr. Dr. Rangen.

VII. **Mathematik.** Permutationen, Combinationen, Variationen, polynomischer Lehrsatz, figurirte Zahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnung und deren Anwendung, nach Hirsch's Sammlung. Die geometrischen Dexter in der Ebene nebst Anwendung derselben. Häufige Wiederholung aus allen Gebieten der Arithmetik, Planimetrie, ebenen Trigonometrie und Stereometrie. Nach R. Koppe's Lehrbuch. Wöchentliche Uebungen im Auflösen von Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

VIII. **Physik.** Galvanismus, Magnetismus, Mechanik der festen, tropfbaren und luftförmigen Körper. Nach Koppe's Lehrbuch der Physik. 2 St. Oberl. Hr. Rißefeld.

IX. **Hebräisch.** Formenlehre von den Verbis mit Gutturalsen an, nach Gesenius. Die Hauptregeln der Syntax wurden an die Lektüre geknüpft. Gelesen: I. Sam. 20—21, II. Sam. 8—19. 2 St. Der Direktor.

X. **Gefang.** XI. **Turnen.** (S. unten.)

Besondere Bemerkungen.

1) Hodegetische Vorträge in besondern Stunden haben nicht stattgefunden. Die wichtigsten Belehrungen der Art wurden vom Direktor theils an den gewöhnlichen Unterricht, theils an die Verlesung des Abiturienten-Prüfungs-Reglements geknüpft, auf welche eine dem hodegetischen Zwecke entsprechende Zahl von Stunden in den obern Klassen verwandt wurde.

2) Die Abiturienten erhielten für die schriftliche Prüfung folgende Themata:

Religion: a) Katholische: „Was hat Jesus Christus für uns gethan, um uns von der Sünde und deren Folgen zu erlösen? Was sollen wir unsererseits thun, damit dieses uns wirklich zum Heile gereiche?“ — b) Evangelische: „Die sogenannten drei Aemter Christi zu unserm Heil.“

Deutscher Aufsatz: „Des Lebens Uebel lehren uns des Lebens Güter schätzen.“

Lateinischer Aufsatz: „A quibus potissimum Romanorum regibus opes civitatis auctae sint.“

Hebräische Arbeit: I. Reg. 10. v. 1—7.

Mathematische Arbeit: 1) Einem Boten, der vor $3\frac{3}{4}$ Stunden von hier abgegangen ist und stündlich eine Meile macht, wird ein anderer nachgeschickt, welcher in der ersten Stunde $1\frac{1}{4}$ Meilen, in jeder folgenden aber $\frac{1}{16}$ Meilen mehr macht als in der vorhergehenden. In welcher Zeit wird der zweite den ersten einholen? 2) Ein Dreieck zu beschreiben, von welchem die Grundlinie, der Unterschied der Quadrate der Seiten und der Winkel der Spitze gegeben sind. 3) Vor einem Berge hat man eine Standlinie von 4000 Fuß Länge, welche genau nach der Projektion der Spitze desselben gerichtet ist. Wenn nun die beiden Elevationswinkel der Bergspitze an den Enden der Standlinie $14^{\circ} 36' 2''$ und $10^{\circ} 15' 4''$ sind, wie hoch ist der Berg? 4) Ein leuchtender Punkt hat zu zwei Kugeln, welche die Radien $r=2'$ und $R=8'$ haben, und deren Mittelpunkte um $12'$ von einander entfernt sind, eine solche Lage, daß die größere der beiden Kugeln von dem Schattenkegel der anderen gerade umhüllt wird. Wie weit ist der leuchtende Punkt vom Mittelpunkte der erstern entfernt, und wie groß ist die erleuchtete Kugelhälfte?

Unter-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Herr Dr. Schmitz.

I. Religion: a) Katholische: wie in Ober-Prima (kombinirt). — b) Evangelische: wie in Ober-Prima.

II. Deutsch: wie in Ober-Prima (kombinirt).

III. Lateinisch. a) Cic. Tusc. disp. lib. I. II; lib. V privatim. 4 St. b) Horat. carm. III von 14 an und IV mit dem carm. saec. Einzelne Oden wurden memorirt. 2 St. Die Erklärung in der Regel lateinisch. c) Aus Meiring's Grammatik Kap. 121—125. d) Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung in's Lat. Extemporalien. Durchschnittlich alle 5 Wochen ein freier Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

Themata. 1) Quibus artibus Pisistratus effecit, ut solus Athenis rerum potiretur? 2) Fortes fortuna adiuuat. 3) Quomodo factum sit, ut a Macedonibus, non a Graecis, cum Persis debellaretur. 4) Argumentum lib. I Iliadis (kl.). 5) Potest ex casa magnus vir exire. 6) Romani omnibus magnis bellis victi vicerunt. 7) De Diomede. 8) Quo maior gloria, eo propior invidiae.

IV. Griechisch. a) Xenoph. Mem. I und II; Plato's Euthyphron. 3 St. b) Wiederholungen aus der Syntax, Lehre von den Partikeln, nach Buttm. § 146—149. Alle 3 Wochen eine Uebersetzung in's Griechische. Extemporalien. 1 St. c) Hom. Il. I—VIII. 2 St. Der Ordinarius.

V. Französisch: wie in Ober-Prima (kombinirt).

VI. Geschichte und Geographie: wie in Ober-Prima (kombinirt).

VII. Mathematik. Geometrie des Raumes nach K. Koppe's Lehrbuch. Wiederholung aus allen Gebieten der Arithmetik, Planimetrie und ebenen Trigonometrie. Wöchentliche Uebungen im Auflösen von Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Kitzfeld.

VIII. Physik: wie in Ober-Prima (kombinirt).

IX. Hebräisch: wie in Ober-Prima (kombinirt).

X. Gesang. XI. Turnen. (S. unten.)

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Fisch.

I. Religion. a) Katholische: Die Göttlichkeit der christl. Offenbarung. Die Lehre über die Kirche. Kirchengeschichte bis zum 8. Jahrhundert. Die Lehre über Gott und über die Schöpfung. Nach Martin's Religionshandbuch. 2 St. Religionsl. und Oberl. Hr. Elvenich. — b) Evangelische: wie in Prima.

II. Deutsch. Lektüre und Erklärung passender poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Bütt und Remach, Schiller's Tell und Goethe's Hermann und Dorothea. Wiederholung des Wichtigsten aus der Rhetorik; das Wichtigste aus der Poetik und Stilistik. Uebungen im freien Vortrage und im Deklamiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

III. Lateinisch. a) Cic. pro Rose. Am.; Liv. I. II (zum Theil); Inhaltsangabe des Gelesenen in lateinischer Sprache; privatim und kursorisch Sall. Jug. und Cic. pro Ligar. 4 St. b) Aus Meiring's Grammatik Wiederholung des Pensums der Untersekunda; der 2. Abschnitt Kap. 106—120. 2 St. c) Wöchentlich ein Extemporale und ein Pensum. Einige latein. Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius. — d) Virg. Aen. III. IV. V; privatim VI. Memoriren passender Stellen. 2 St. Hr. Dr. Deustermann.

IV. Griechisch. a) Im Winter Xenoph. Hell. I und II (bis Kap. 3); Inhaltsangabe des Gelesenen in lateinischer Sprache; im Sommer Herod. V mit Auswahl in lateinischer Sprache übersetzt und erklärt; Inhaltsangabe des Gelesenen in lat. Sprache. 2 St. b) Hom. Od. VIII (mit Auswahl), X—XII, privatim und kurzorisch XIII. XIV; Memoriren passender Stellen. 2 St. c) Wiederholung der Kasuslehre; die übrige Syntax bis § 146, nach Buttman. 1 St. d) Extemporalien u. alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Der Ordinarius.

V. Französisch. Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax, nach Knebel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Extemporalien. Gelesen wurde: Jeanne d'Arc, par Barante. 2 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchaute.

VI. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte, nach Bütz; Wiederholung des geschichtlichen Pensums der Untersekunda. Geographie von Europa (außer Scandinavien) und Amerika. 3 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen.

VII. Mathematik. Logarithmen, zusammengesetzte Zinsrechnung, Progressionen und deren Anwendung. Nach Hirsch's Sammlung. Konstruktion algebraischer Ausdrücke und ebene Trigonometrie. Nach Koppe's Lehrbuch. Wiederholung aus allen Gebieten der Arithmetik und Planimetrie. Wöchentliche Uebungen im Auflösen von Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

VIII. Physik. Die Lehre von der Wärme, nach Koppe's Lehrbuch. 1 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

IX. Hebräisch. Elementarlehre; die regelmäßige Konjugation einschließlich der Verba mit Gutturalem; die Pronomina; die Deklinationen. Nach Gesenius. Mit schriftlichen Uebungen im Konjugiren. Gelesen I. Mos. 3, im Sinne fortlaufender Einübung der Grammatik. 2 St. Der Direktor.

X. Gesang. XI. Turnen. (S. unten.)

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Dr. Rangen.

I. Religion. a) Katholische: Die vorchristliche göttliche Offenbarung. Hauptinhalt der h. Schriften des A. und des N. Testaments. Nach Martin's Religionshaudbuch. 2 St. Religionsl. und Oberl. Hr. Elvenich. — b) Evangelische: wie in Prima.

II. Deutsch. Uebungen im Periodenbau und im Disponiren. Die Redefiguren. Das Wichtigste aus der Rhetorik. Uebungen im freien Vortrage und im Deklamiren. Erklärung von profaischen und poetischen Stücken aus dem Lesebuche von Bütz und Remachy. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

III. Lateinisch. a) Cic. Cato m.; oratt. de imp. Pomp., Catil. I., pro rege Deiot. 4 St. b) Nach Weirung's Grammatik das Seltner aus der Kasuslehre; die übrige Syntax bis Kap. 106; Extemporalien. 2 St. Wöchentlich zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 2 St. Der Ordinarius. — d) Virg. Aen. VII. VIII. IX. 2 St. Hr. Dr. Deustermann.

IV. Griechisch. a) Xenoph. Anab. IV (von Kap. 7 an), V. VI. 2 St. b) Wiederholung des grammatischen Pensums der Tertia; aus der Syntax die Kasuslehre, nach Buttman. 1 St. c) Extemporalien; durchschnittlich alle 14 Tage eine schriftliche häusliche Arbeit. 1 St. Der Ordinarius. — d) Hom. Od. I. II. III; Memoriren passender Stellen; der epische Dialekt. 2 St. Hr. Dr. Deustermann.

V. Französisch. Wiederholung des Pensums der Tertia, nach Kempel II. Aus Knebel's Grammatik bis § 93. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde: Télémaque, par Fénelon. 2 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchaute.

VI. **Geschichte und Geographie.** Geographie und Geschichte der Völker des Alterthums mit Ausschluß der Römer. Kurze Wiederholung der neuern Geographie von Asien und Europa. 3 St. Gymnasiall. Hr. Fisch.

VII. **Mathematik.** Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades, Potenzen, Wurzeln und deren Anwendung. Nach Hirsch's Sammlung. Wiederholung des planimetrischen Pensum's der Tertia. Gleichheit und Verhältnisse der geradlinigen ebenen Figuren. Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises. Wöchentliche Uebungen im Konstruiren geometrischer Aufgaben. Nach Koppe's Lehrbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Kitzefeld.

VIII. **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper. Elektrizität. Nach Koppe's Lehrbuch. 1 St. Oberl. Hr. Kitzefeld.

IX. **Gesang.** X. **Turnen.** (S. unten.)

Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Esser.

I. **Religion.** a) Katholische: Die Lehre über die Kirche. Gnade und Rechtfertigung des Menschen. Die sieben h. Sakramente. Die allgemeine Sittenlehre bis zu den h. zehn Geboten Gottes. Nach Dubelmann's Leitfaden. 2 St. Religionsl. und Oberl. Hr. Ewenich. — b) Evangelische: Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte nach ihren Hauptmomenten. Bergpredigt und einige Gleichnisse. 2 St. Pfarrer Hr. Reinhardt.

II. **Deutsch.** a) Satzlehre. b) Lesen und Erklären profaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Pütz für die mittlern Klassen. c) Deklamiren und Uebungen im mündlichen Vortrage. d) Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

III. **Lateinisch.** a) Formenlehre und Syntax erster Theil nach Meiring's größerer Grammatik. b) Memorirübungen, welche sich theils an die Grammatik, theils an die Lektüre angeschlossen. Aus Meiring's „Sammlung lateinischer Wörter“ wurde die letzte Hälfte auswendig gelernt. 4 St. c) Cäsar's b. g. I. 30 bis zu Ende, II. u. III. Ovid's Met. mit Auswahl. 4 St. Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten. 2 St. Der Ordinarius.

IV. **Griechisch.** a) Formenlehre und Einiges aus der Syntax, nach Buttman's Schulgrammatik. b) Lektüre aus Jacob's und die sieben ersten Kapitel der Anabasis. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit. 6 St. Der Ordinarius.

V. **Französisch.** Die unregelmäßigen Zeitwörter, die Fürwörter und Adverbien, nach Kempel II; mündlich wurde aus demselben übersetzt § 1—100. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde: Découverte de l'Amérique, par Fleury. 2 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchante.

VI. **Geschichte und Geographie.** a) Geschichte Deutschlands bis zur französischen Revolution mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates, nach Pütz. 2 St. b) Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 1 St. Hr. Dr. Deustermann.

VII. **Mathematik.** Wiederholung des algebraischen und planimetrischen Pensum's der Quarta. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten und deren Anwendung. Nach Hirsch's Sammlung. Die Lehre von der Gleichheit und Ungleichheit der Linien und Winkel in und an dem Kreise, sowie die Verhältnisse der Linien. Uebungen im Analysiren und Konstruiren geometrischer Aufgaben. Nach Koppe's Lehrbuch der Planimetrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Hr. Dr. Busch.

VIII. Naturkunde. Zoologie: Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel mit Benutzung der Tafeln des Goldfuß'schen Atlas. Kurze systematische Uebersicht der Zoologie. Botanik: Erklärung der Pflanzenorgane an vorgelegten Exemplaren, sowie Beschreibung und Bestimmung von interessanten in hiesiger Gegend vorkommenden Pflanzen. 2 St. Hr. Dr. Busch.

IX. Gesang. X. Turnen. (S. unten.)

Quarta.

Ordinarius: Herr Dr. Deustermann.

I. Religion. a) Katholische: Die Glaubenslehre bis zur Lehre über die Vollendung des Menschen § 1—125, nach Dubelmann's Leitfaden. 2 St. Religionsl. und Oberl. Hr. Ewenich. — b) Evangelische: wie in Tertia.

II. Deutsch. Erklärung profaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch für die mittlern Klassen. Satzlehre. Uebungen im Deklamiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchante.

III. Lateinisch. a) Wiederholung der Formenlehre, die Kasuslehre und das Nöthigste über den Gebrauch des Verbums, nach Meiring's Grammatik. 3 St. Uebersetzungen aus den Uebungen zur lateinischen Grammatik von Meiring; Memoriren lateinischer Vokabeln aus Meiring's Vokabularium; Extemporalien, wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. b) Gelesen wurde aus Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Hamilcar, Hannibal, Cato. 3 St. Der Ordinarius.

IV. Griechisch. Die Formenlehre bis zum Verbum auf μ nach Buttman. Uebersetzungen aus Jacobs Elementarbuch I; Extemporalien. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchante.

V. Französisch. Wiederholung des Pensums der Quinta, nach Kempel I. Einübung des Zeitwortes in Verbindung mit Beziehungspartikeln und Fürwörtern. Uebersetzung aus Kempel § 50 bis 100. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchante.

VI. Geschichte und Geographie. a) Geschichte und Geographie der Staaten des Alterthums, nach Büg. 2 St. Wiederholung der Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Daniel. 1 St. Der Ordinarius.

VII. Mathematik und Rechnen. Repetition der Lehre von den gewöhnlichen und Decimal-Brüchen und Fortsetzung der Uebungen im praktischen Rechnen. Disconto-Rechnung, Reduktion der Kapital-Termine. Nach Schellen's Sammlung. Die Grundoperationen mit einfachen und zusammengesetzten Buchstaben-Ausdrücken. Die Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise, nach Koppe's Lehrbuch der Planimetrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Hr. Dr. Busch.

VIII. Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern von Hermes, Calame u. a. Linear-Perspektive bis zu den Kreisen. Einiges über Schattenkonstruktion. 2 St. Hr. Sommer.

IX. Gesang. X. Turnen. (S. unten.)

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Claessen.

I. Religion. a) Katholische: Die Glaubenslehre bis zur Lehre über die h. Sacramente incl. die zehn Gebote Gottes und die fünf Gebote der h. Kirche. Die bibl. Geschichte des A. und des N. Testaments, nach dem DiöcesanKatechismus. 3 St. Religionsl. und Oberl. Hr. Ewenich. — b) Evangelische: wie in Tertia.

II. Deutsch. Einzelnes aus der Formenlehre, der einfache und zusammengesetzte Satz, nach Heise's Leitfaden. Lesen und Erklären von Musterstücken aus Bone's Lesebuch. Die Uebungen im mündlichen Vortrage bestanden im Wiederholen von Vorgetragenem und Gelesenem und in der Recitation auswendig gelernter Lesestücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

III. Lateinisch. Die Formenlehre; aus der Syntax die Kasuslehre nebst Auswendiglernen entsprechender Beispiele, nach der Schulgrammatik von Siberti und Meiring. 4 St. Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spieß, später Eutrop; Einübung von Vokabeln nach der „Sammlung lat. Wörter“ von Meiring. 4 St. Wöchentlich zwei lat. Pensä. 2 St. Der Ordinarius.

IV. Französisch. Lese- und Schreibübungen. Aus Kempel I mündlich und schriftlich übersezt bis § 50. Einübung der Hilfszeitwörter avoir und être. 3 St. Gymnasiall. Hr. Dr. Sénéchaute.

V. Geographie. Topische Geographie. Nach den nothwendigen Vorbegriffen aus der mathematischen Geographie Beschreibung und Zeichnung der Erdoberfläche nach Vertheilung von Wasser und Land über dieselbe; die Erdtheile nach Gestalt, Gliederung, horizontaler und vertikaler Ausdehnung; die Flüsse und Seen, nach Daniel's Leitfaden. 3 St. Der Ordinarius.

VI. Rechnen. Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Decimal-Brüchen. Die einfache und zusammengesetzte Regel de Tri in ganzen Zahlen und in Brüchen. Allgemeine Rechnungen mit Procenten in 100. Die Zins- und Vertheilungsrechnung. Vielsache Uebungen im Kopfrechnen. Nach Schellen's Aufgabensammlung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Hr. Dr. Busch.

VII. Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern und Zeichnungen auf der Tafel; Einiges über Linear- und Luft-Perspektive, Zeichnen nach geometrischen Körpern. Das Nöthigste über Licht und Schatten. 2 St. Hr. Sommer.

VIII. Schreiben. 3 St. Hr. Sommer.

IX. Gesang. X. Turnen. (S. unten.)

Sexta.

Ordinarius: Herr Dr. Busch.

I. Religion. a) Katholische: wie in Quinta (kombinirt). — b) Evangelische: vacat.

II. Deutsch. Orthographie; die Redetheile nach ihrer Form und ihrem Gebrauch im Satze; der einfache Satz, nach Heise's Leitfaden. Leseübungen und Vortrag auswendig gelernter Musterstücke aus Bone's Lesebuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Gymnasiall. Hr. Claessen.

III. Lateinisch. Die regelmäßige Formenlehre mit mündlichen Einübungen, nach der Schulgrammatik von Siberti und Meiring. 4 St. Deutsche und lateinische Stücke aus dem Uebungsbuche von Spieß. 2 St. Vokabellernen nach Meiring's lat. Vocabularium. 2 St. Wöchentlich zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen und Korrektur derselben. 2 St. Der Ordinarius.

IV. Geographie. Uebersichtliche Darstellung der Erdoberfläche: die Meere, Meerbusen, Inseln, die Kontinente nach Gestalt, Größe, Gliederung; die Hauptgebirge, Hoch- und Tiefebene, die wichtigsten Flüsse und Binnenseen. 3 St. Gymnasiall. Hr. Claessen.

V. Rechnen: wie in Quinta (kombinirt).

VI. Zeichnen: wie in Quinta (kombinirt).

VII. Schreiben. 3 St. Hr. Sommer.

VIII. Gesang. IX. Turnen. (S. unten.)

Allgemeines.

1) Der Gesangsunterricht, welcher in 5 wöchentlichen Stunden von dem Gesanglehrer Herrn Jönen erteilt wurde, hatte folgende Einrichtung: a) In der Tertia: die Dreiklänge, der kleinere und verminderte Septimenakkord; Lieder in den gewöhnlichsten Dur- und Moll-Tonarten. 1 St. b) In der Quarta: die Taktarten, Tonleitern, Unterscheidung der Tonarten, Treffübungen, einstimmige Lieder in fast allen Tonarten. 1 St. c) In der Quinta: die Elemente des Gesanges, Treffübungen. 1 St. d) In der Sexta: die Elemente des Gesanges, Treffübungen. 1 St. e) Gemischter Chor aus Schülern aller Klassen, mit welchen Chöre, Choräle und Lieder von verschiedenen Komponisten eingeübt wurden. 1 St.

2) Der Zeichenunterricht wurde für diejenigen Schüler der Tertia und der beiden oberen Klassen, welche sich in diesem Fache fortzubilden wünschten, von dem Zeichenlehrer Herrn Sommer in 2 wöchentlichen Stunden an den freien Nachmittagen erteilt, und es nahmen an demselben 28 Schüler (14 aus Tertia, 11 aus Sekunda und 3 aus Prima) Antheil. Die Gegenstände waren: Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern, Projektion von Grund- und Aufsicht, Perspektive, Anleitung zum Tuschen und Aquarellmalen.

3) Die Turnübungen wurden im Sommer an den zwei freien Nachmittagen gegen Abend unter Leitung des Oberlehrers Herrn Dr. Schmitz in der bisherigen Weise fortgesetzt.

Lehr- und Übungsbücher.

Hierin trat die Aenderung ein, daß in den untern Klassen das „Deutsche Lesebuch“ von Bone (statt Hülfstett) und in den mittlern Klassen die „Übungen zur lateinischen Grammatik“ von Meiring, I. Abth. (statt Spieß) eingeführt wurden.

Unterbrechungen des Unterrichts im Jahre 1863.

Die Osterferien 1863 begannen Mittwoch den 1. April und endigten Montag den 20. April. Die Pfingstferien begannen Samstag den 23. Mai und endigten Mittwoch den 27. Mai. Die Herbstferien begannen Dienstag den 1. September und endigten Montag den 5. Oktober. Die Weihnachtsferien begannen Samstag den 26. Dezember und endigten Samstag den 2. Januar. — Im Uebrigen wurden (außer den gesetzlichen Sonn- und Feiertagen und Königs-Geburtstag) freigegeben der 22. und 23. Juli wegen der Maturitätsprüfung und der Vormittag des 2. November wegen des Allerseelentages.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1) Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 28. Dezember v. J. wird das Ministerial-Rescript vom 21. desselben Monats mitgetheilt, welches in Betreff der Berechtigung zum einjährigen Militärdienste dem Erlasse vom 31. Okt. 1861 (s. Progr. von 1862 Seite 28) nähere Weisungen hinzufügt. Bei Schülern, welche schon nach dem ersten halben Jahre aus Sekunda abgehen, soll das von der Lehrer-Conferenz festzustellende Abgangszeugniß außer einem guten

Betragen die Zufriedenheit der Lehrer mit dem Fleiße und den Fortschritten bekunden, und die Erwerbung eines solchen Attestes soll von dem ernstlichen Bemühen des Schülers, allen Anforderungen der Schule auch nach der Versetzung in die Sekunda zu genügen, abhängig gemacht werden. Die Bestimmung, daß derartige Zeugnisse von der Lehrerkonferenz festzustellen sind, gilt auch für die Fälle, wo die betreffenden jungen Leute nach einem längern als halbjährigen Aufenthalte aus der Sekunda abgehen.

2) Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 19. April d. J. wird auf die neuen allgemeinen Bestimmungen hingewiesen, welche über die Ausbildung und Prüfung für den Königl. Forstverwaltungsdienst erlassen worden sind.

3) Durch Verfügung derselben Oberbehörde vom 21. Mai d. J. wird das Ministerial-Rescript vom 18. desselben Monats mitgetheilt, nach welchem diejenigen Schüler, welche später auf das Königl. Gewerbeinstitut überzugehen beabsichtigen, auf das daselbst unerläßliche Erforderniß einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam zu machen und zur gewissenhaften Benutzung des Zeichenunterrichts anzuhalten sind.

C. Chronik des Gymnasiums.

1) Das neue Schuljahr nahm mit Dienstag den 6. Oktober seinen Anfang, und nachdem dieser und der folgende Tag zu Prüfungen verwandt worden waren, wurde der Lehrkursus Donnerstag den 8. Oktober mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

2) Am 14. Februar wurden für die Seelenruhe einer unbekanntenen Wohlthäterin, welche der Anstalt im Jahre 1826 eine Stiftung von 3000 Rthlr. clevisch zugewandt hatte, sowie für die Seelenruhe derjenigen, welche zu dieser Stiftung die Mitveranlassung gegeben, die in den bezüglichen Urkunden bezeichneten jährlichen Gebete in der Gymnasialkirche feierlich verrichtet.

3) Am 29. Februar starb der emeritirte Gymnasiallehrer M. Siberti, Ritter des Rothen Adlerordens 4. Kl. Am 3. März nahmen die Lehrer und Schüler des Gymnasiums an dem Leichenbegängnisse sowie an den Exequien in der Pfarrkirche, am 7. März an den Exequien in der Gymnasialkirche Theil. Die gewohnte Liebe und Anhänglichkeit seiner frühern Kollegen ist dem Verbliebenen bis zum Tode verblieben. Ueber seine zu Ende des Schuljahrs 18⁵⁵/₅₆ auf seinen Wunsch erfolgte Versetzung in den Ruhestand und die Feier des fünfzigjährigen Dienstjubiläums ist im Programm von 1857 berichtet worden.

4) Am 22. März wurde das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs durch gottesdienstliche Feier in der Gymnasialkirche begangen. Die Gebete für unsern theuern Landesvater wurden durch eine auf die Bedeutung derselben hinweisende Rede von dem Religionslehrer und Oberlehrer Herrn E l v e n i c h eingeleitet. Den Schluß bildete in vierstimmigem Chöre das Lied: „Für unsern König beten wir“.

5) Am 5. Mai (Christi Himmelfahrt) wurden 8 Schüler (5 aus Sexta, 2 aus Quinta, 1 aus Quarta) von dem Religionsl. und Oberl. Herrn E l v e n i c h zur ersten h. Kommunion geführt, nachdem sie von demselben während der vorhergehenden Monate in täglichen besondern Religionsstunden dazu vorbereitet worden waren.

6) Mit Anfang des Sommersemesters trat der Kandidat des höhern Schulamts Herr A. G i e s e n zur Abhaltung des vorschriftsmäßigen Probejahrs beim hiesigen Gymnasium ein.

D. Statistische Nachrichten.

1. Tabellarische Uebersicht über die Wirksamkeit der Lehrer.

Lehrer.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	III.	IV.	V.	VI.	St.
Dr. Meiring, Direktor, Ord. v. Ia.	8 Latein. 3 Hebr. kombinirt.		2 Hebr.						18.
Elvenich, 1ter Oberl. u. Religionel.	4 Griech. 2 Relig. kombinirt.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Relig. kombinirt.		17.
Rißefeld, 2ter Oberl.	4 Math. 2 Physik kombinirt.	4 Math.	4 Math. 1 Physik.	4 Math. 1 Physik.					20.
Dr. Schmitz, 3ter Oberl., Ord. v. Ib.	2 Homer 3 deutsch kombinirt.	8 Latein. 6 Griech.							19.
Effer, 1ter ord. Lehrer, Ord. v. III.					10 Latein 6 Griech. 2 Deutsch				18.
Claffen, 2. ord. Lehrer, Ord. v. V.							10 Latein 2 Deutsch 3 Geogr.	3 Deutsch 3 Geogr.	21.
Dr. Sénéchaute, 3. ord. Lehrer.	2 Franz. kombinirt.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	6 Griech. 2 Deutsch 2 Franz.	3 Franz.		21.
Dr. Rangen, 4. ord. L., Ord. v. IIb.	3 Gesch. kombinirt.		3 Gesch.	8 Latein 4 Griech. 2 Deutsch					20.
Fisch, 5. ord. Lehrer, Ord. v. IIa.			8 Latein 6 Griech. 2 Deutsch	3 Gesch.					19.
Dr. Busch, Hilfslehrer, Ord. v. VI.					3 Math. 2 Naturf.	3 Math.	4 Rechnen	10 Latein kombinirt.	22.
Dr. Deustermann, Hilfsl., Ord. v. IV.			2 Birg.	2 Birg. 2 Hom.	3 Gesch.	10 Latein 3 Gesch.			22.
Reinhardt, evangelischer Pfarrer.	Religion für die evangelischen Schüler in zwei Abtheilungen.								4.
Sommer, Zeichenlehrer.	2 St. Zeichnen außer der Schulzeit.					2 Zeichnen	3 Schreib. 2 Zeichnen kombinirt.	3 Schreib.	12.
Jonen, Gesanglehrer.	4 St. Gesang für VI—III, 1 St. Chorübungen für alle Klassen.								5.

2. Uebersicht der Schülerzahl.

Am Schlusse des vorigen Jahres betrug die Zahl der Schüler	184.
Zu Anfang dieses Jahres betrug die Zahl der Schüler	173.
Im Laufe des Jahres sind	
{ gekommen	6.
{ abgegangen	24.
Bestand zu Ende des Schuljahres	155.

Von diesen 155 Schülern sind in Ober-Prima 10, in Unter-Prima 16, in Ober-Sekunda 21, in Unter-Sekunda 14, in Tertia 30, in Quarta 24, in Quinta 19, in Sexta 21. — Einheimische Schüler 59, auswärtige 96; katholische 144, evangelische 10, jüdisch 1.

3. Schul- und Kirchen-Ordnung.

Der Unterricht wurde sowohl des Morgens als des Nachmittags mit Gebet angefangen und geschlossen. Täglich wohnten die Schüler in der Gymnasialkirche unter Aufsicht zweier Lehrer der h. Messe, und außerdem an Sonn- und Feiertagen dem Nachmittags-Gottesdienste bei, mit welchem die Predigt verbunden war. Alle 5 Wochen wurden die Schüler zum Tische des Herrn geführt. Für häusliche Ordnung, regelmäßigen Fleiß und sittlichen Wandel ward insbesondere dadurch gesorgt, daß die Schüler des Abends, im Sommer auch Nachmittags, von einer bestimmten Stunde ab, die nach der verschiedenen Tageslänge von Zeit zu Zeit festgesetzt wurde, sich nicht aus ihren Wohnungen entfernen durften und alsdann Besuche vom Direktor oder den Klassenlehrern zu gewärtigen hatten.

4. Gymnasial-Bibliothek.

A. Der Gymnasial-Bibliothek wurden folgende Geschenke zugewandt:

1. Von den vorgesetzten königlichen Unterrichtsbehörden: a) Kuhn's Zeitschrift für vergl. Sprachf. Bd 12, S. 6; Bd 13, S. 1—5. b) Koner, Zeitschr. für die allg. Erdk. N. F. Bd 15, S. 1—6. c) Corp. inser. Graecar. vol. II fasc. 3; vol. III fasc. 1—4. d) Crelle, Journ. für Math. Bd 63, S. 1—3. e) Rhein. Mus. Jahrg. 18 (1863), S. 1—4. f) Firmenich, Germaniens Völkerstimmen III. 9.
2. Von dem Herrn Herausgeber: a) Hippolytus Romanus, rec. de Lagarde, Lips. 1858. b) Titus Bostrenus, rec. de Lagarde, Berol. 1859.
3. Von dem Verleger Herrn Hirt in Breslau: Schilling's, Naturgeschichte Thl 1 u. 2. Bresl. 1863.

B. Aus den etatsmäßigen Gymnasialfonds wurden angeschafft:

- Hoffmann, Quaest. Homer. vol. II. Grimm, Wörterbuch IV 1. Corssen, Krit. Beitr. zur lat. Formenlehre. Bopp, Krit. Gramm. der Sanskritsprache, 2te Hälfte. Sach- und Wortregister zu Bopp's Vergl. Gramm. v. G. Arendt. Amtsblatt der königl. Reg. zu Aachen pro 1864. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, 17. Jahrg. (1863) Juli — Dezember, 18. Jahrg. (1864) Jan. — Juni. Zahn's Jahrb. Bd 87—88 (1863) S. 7—12; Bd. 89—90 (1864), S. 1—6. G. Curtius, Erläuterungen zu m. Griech. Schulgramm. Scholia Horatiana, vol. I ed. Hauthal. Max Müller, Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache. Ciceronis opp., ex rec. Orëllii, ed. alt. voll. I—IV. Grammat. Lat. ex rec. H. Keilii vol. IV. fasc. 2. Bernhardt, Röm. Litt. 4. Bearb. II Abth. Stiehl, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, 1863 Juni — Dec. und 1864.

5. Naturwissenschaftlicher Apparat.

Aus dem etatsmäßigen Fonds wurde unter Andern ein Spectralapparat angeschafft.

6. Schülerbibliothek.

Die Einnahme betrug an Beiträgen der theilnehmenden Schüler :

a. Von Prima	2 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
Bestand	1 " 19 " 11 "
	<hr/>
Ausgabe	4 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf.
	4 " — " 6 "
	<hr/>
Bleibt Bestand für Prima	— Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.
b. Von Sekunda und Tertia	5 Thlr. 5 Sgr. — Pf.
Bestand	7 " 21 " 6 "
	<hr/>
Ausgabe	12 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.
	11 " 25 " — "
	<hr/>
Bleibt Bestand für Sekunda und Tertia	1 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.

Angekauft wurden: Bütz, historische Darstellungen und Charakteristiken, 2r Band; Wagner, Rom II; Ditzes, Hauptinhalt und Einheit der Ilias. — Bütz, historische Darstellungen 2r Band; Borfünfzig Jahren; Burmeisters Reisen in den La Plata-Staaten; Schlimpert Vorbilder I. und II. Geschenkt wurde von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Rangen: Einhardi vita Karoli magni ed. Pertz.

E. Prüfungen.

1. Maturitätsprüfung.

Am 13. August wurde die mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas abgehalten und es erhielten sämmtliche 9 Abiturienten das Zeugniß der Reife, nämlich:

Nro.	N a m e n.	Heimath.	Alter.	Konfession.	War	Berufsstudium.	Universität. Akademie.
			Jahre.		in Prima Jahre.		
1.	Levin Claessen	Düren	22	katholisch	2	Medizin	Breslau
2.	Hermann Junderfurth	Erfelenz	20	katholisch	2	Medizin	Bonn
3.	Johann Kesternich	Bleibuir	20	katholisch	2	Jurisprudenz	Bonn
4.	Hubert Kochs	Straelen	19	katholisch	2	Jurisprudenz	Bonn
5.	Stephan Mauß	Uelpenich	20	katholisch	2	Jurisprudenz	Bonn
6.	Wilhelm Reuter	Bürvenich	19	katholisch	2	Philologie	Bonn
7.	Heinrich Schmitz	Düren	21	katholisch	2	Theologie	Bonn
8.	Walter Schöller	Düren	19	evangelisch	3	Medizin	Wien
9.	Felix Stein	Gemünd	18	evangelisch	2	Kriegswissenschaft	Berlin.

2. Öffentliche Prüfungen.

Montag den 29. August.

Morgens 9—12 Uhr.

- Prima B: 9—9³/₄ Uhr Religionslehre. Oberlehrer Herr Elvenich.
Sekunda A: 9³/₄—10¹/₂ Uhr Latein. Gymnasiallehrer Herr Fisch.
" " 10¹/₂—11 Uhr Mathematik. Oberlehrer Herr Ritzefeld.
Sekunda B: 11—11¹/₂ Uhr Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Dr. Rangen.
Tertia: 11¹/₂—12 Uhr Latein. Gymnasiallehrer Herr Esser.

Dinstag den 30. August.

Morgens 9—12 Uhr.

- Quarta: 9—9³/₄ Uhr Latein. Herr Dr. Deustermann.
" 9³/₄—10¹/₂ Uhr Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Dr. Sénéchaute.
Quinta: 10¹/₂—11 Uhr Latein. Gymnasiallehrer Herr Claessen.
" 11—11¹/₂ Uhr Geographie. Derselbe.
Sexta: 11¹/₂—12 Uhr Latein. Herr Dr. Busch.

Mittwoch den 31. August.

Morgens halb 8 Uhr zum Jahreschlusse Hochamt mit Te Deum in der Gymnasialkirche. Darauf Vertheilung der Zeugnisse und Verlesung des Ascensus in den betreffenden Klassen.

Schlußbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 5. Oktober in der Art, daß an den zwei ersten Tagen die Receptions- und nachträglichen Ascensionsprüfungen stattfinden. Neu eintretende Schüler wolle man am vorhergehenden Tage Vormittags 9—11 Uhr bei der Direktion anmelden. Dieselbe wird über angemessene Hospitien für auswärtige Schüler auf Verlangen Auskunft zu geben gern bereit sein. — Bei Gast- und Schenkewirthen zu wohnen ist nach den bestehenden Vorschriften den Gymnasialisten nicht gestattet.

Dr. Meiring.

2. Öffentliche Vorlesungen.

Montag den 20. August.

Morgens 9—12 Uhr.

Früh: 9—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Latein. Fort Dr. C. Schermer.

Schule A: 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Dr. Schöler.

" 10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr. Mathematik. Fort Dr. Schöler.

Schule B: 11—11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Dr. Schöler.

Früh: 11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr. Latein. Gymnasiallehrer Herr Dr. Schöler.

Dienstag den 21. August.

Morgens 9—12 Uhr.

Früh: 9—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Latein. Fort Dr. C. Schermer.

" 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Dr. Schöler.

Schule: 10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr. Latein. Gymnasiallehrer Herr Dr. Schöler.

" 11—11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Griechisch. Fort Dr. Schöler.

Schule: 11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr. Latein. Fort Dr. Schöler.

Mittwoch den 22. August.

Morgens 8 Uhr zum Jahresbericht. Nachmittags 2 Uhr im Gymnasialgebäude. Bericht über den Verlauf des Jahres in der hiesigen Klasse.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 23. August. Ich hoffe, dass an dem ersten Tage die Prosa- und metrischen Vorträge beginnen werden. Man erwarte, dass ich in der ersten Stunde am morgigen Tage Vormittags 9—11 Uhr die der Prüfung am Ende. Die Schüler sind hier an gemeinere Vorträge für andere Tage. Ich bitte die Herren, die in dem Jahr nicht sein. — Bei den und Schreibern zu werden. Ich bitte die Herren, die in dem Jahr nicht sein. — Bei der Prüfung.

Prima B: 9—9³/₄ Uhr
 Sekunda A: 9³/₄—10¹/₂
 " " 10¹/₂—11
 Sekunda B: 11—11¹/₂
 Tertia: 11¹/₂—12 Uhr

Quarta: 9—9³/₄ Uhr
 " 9³/₄—10¹/₂ Uhr
 Quinta: 10¹/₂—11 Uhr
 " 11—11¹/₂ Uhr
 Sexta: 11¹/₂—12 Uhr

Morgens halb 8 Uhr zur
 Vertheilung der Zeugnisse und

Das neue Schuljahr begi
 die Receptions- und nachträgli
 am vorhergehenden Tage Vorm
 gemessene Hospitien für ausw
 Gast- und Schenkwirthen zu we



ch.
 j.
 feld.
 Rangen.

Sénéchante.

der Gymnasialkirche. Darauf
 en Klassen.

daß an den zwei ersten Tagen
 eintretende Schüler wolle man
 elden. Dieselbe wird über an-
 geben gern bereit sein. — Bei
 den Gymnasiasten nicht gestattet.
 Dr. Meiring.